Was die Unachtsamen und Eiligen bedenken sollten

utos sind in den letzten Jahrzehnten immer größer, schwerer, länger und vor allem breiter geworden. Gleich geblieben ist aber die Breite der Parkplätze. Und so trifft es sich gut, dass manche Parkplätze breiter sind als die anderen, wesentlich breiter. Die Markierung am Boden, etwa einen Quadratmeter, blau, mit einem stilisierten Rollstuhlfahrer, die kann man nicht sehen, weil das Auto, das draufsteht, so groß ist. Der zweite Grund, warum diese Plätze bei manchen Autofahrern so beliebt sind, ist die Tatsache, dass sie meist sehr nahe an Eingängen zu Geschäften oder bei Fußgängerzonen sind. Bei näherer Betrachtung ist dies wohl sogar das

schwerwiegendere Argument.

Bei einem großen Einkaufszentrum, das diese Parkplätze für Rollstuhlfahrer etwas abseits platziert hat, wo sie auch von den Berechtigten kaum gefunden werden, dort sind diese Plätze meist

frei. Jetzt kann man natürlich davon ausgehen, dass Menschen in Eile tatsächlich die blauen Markierungen am Boden und die zugehörigen Verkehrszeichen auf den Schildern übersehen.

Werden sie darauf aufmerksam gemacht, dann ist die Bestürzung groß, aber es ist immer das erste Mal, dass ihnen das passiert ist. Es



VON CHRISTOPH ETZLSTORFER

könnte auch das erste Mal sein, dass sie darauf aufmerksam gemacht worden sind und sie es nur bisher immer übersehen haben. Andere, noch Eiligere, antworten nur, dass sie ohnehin gleich wieder kommen, so nach dem Motto, ein bisserl

warten auf den Parkplatz kann schon sein.

Was aber von ihnen übersehen wird, den Unachtsamen und den Eiligen, ist die Tatsache, dass es für Menschen, die mit dem Rollstuhl unterwegs sind, nicht einfach nur bequem ist, einen breiten Parkplatz zu benutzen. Es ist schlicht und einfach unmöglich,

Es ist für Rollstuhlfahrer nicht einfach nur bequem, einen breiteren Parkplatz zu benutzen.

einen normalen Schrägparkplatz zu benutzen, weil man neben dem Auto etwa einen Meter, besser mehr, für den Rollstuhl braucht, zum Hinfahren und zum Verladen. Selbst wenn auf einem normalen Parkplatz beim Aussteigen noch genug Platz ist, gibt es keine Garantie, dass nicht jemand in der Zwischenzeit näher parkt.

Ganz abgesehen von diesen Schilderungen gibt es gesetzliche Richtlinien, die in diesem Fall leider manchmal sehr flexibel gesehen werden. Die meisten Autofahrer beachten diese Vorschriften, aber da die Parkplätze für Rollstuhlfahrer sehr limitiert sind, reichen einige wenige Unachtsame aus, sie zu blockieren. Dass es auch anders geht, konnte ich bei einem Einkaufszentrum Deutschland sehen. Samstagvormittag, alle Parkplätze sind belegt, Autos kreisen und die Fahrer warten darauf, dass jemand wegfährt. Nur zwei Parkplätze sind frei. Es sind die, die mit dem blauen Rollstuhlsymbol markiert sind.

Dr. Christoph Etzlstorfer ist Rollstuhlfahrer und Universitätsassistent.